

Die Welt ist zu langsam – der Einzelne ist zu hilflos.
Der Weg aus dem historischen Dilemma liegt in der Heimat – als Blaupause für die Welt.

Klimaschutzplan für den Landkreis Haßberge

Die ZIELSETZUNGEN

Paris-Ziele - Verminderung der CO₂-Ausstoßes um 55% - bis 2025
Klimaneutralität bis 2030

Die MITTEL

CO₂ vermeiden

Haushalte-Kommunen-Unternehmen

Mobilität

Energieerzeugung/Speicher

Strom
nachhaltiges Biogas
Geothermie

weniger konsumieren

anders bauen

anders ernähren

Transparenz

Individuelle Messung
Messung der Kommunen
Messung der Unternehmen
Gesamtmessung

Wissen teilen

Koordination

CO₂ versenken

in der Region

in den Böden

in Pflanzen/Bäumen

global

PlantforthePlanet

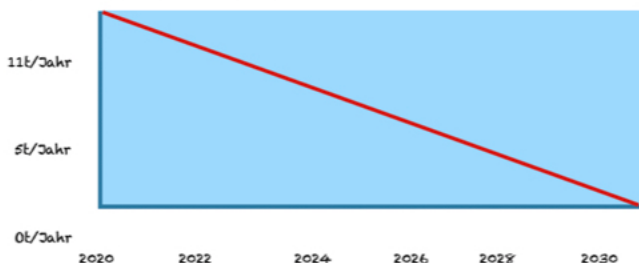
degradierte Böden

Der individuelle Treibhausgas-PFAD

Global verbleiben 420 Gt CO₂-Äquivalent bis zum Erreichen der 1,5° Erwärmung, die das Auslösen wesentlicher Kippunkte wahrscheinlich und damit einen sich permanent selbst verstärkenden und nicht mehr aufzuhaltenden Temperaturanstieg auslösen wird.

Pro momentanem Weltbewohner sind noch etwa 100t CO₂ zu verbrauchen. Da der globale Mittelstand mit unserem Wohlstandsniveau sich in den kommenden Jahren etwa verdoppeln, die Weltbevölkerung insgesamt um etwa 1 Milliarde Menschen vergrößern wird, müssen wir diesen Vorrat teilen und uns mit etwa 50t CO₂/Mittelstands-Bürger begnügen.

Diese etwa 50t CO₂ lassen sich in einem gleichmäßig abnehmenden, individuellen Pfad bis auf 0 Emissionen CO₂-Äquivalent in 2030 aufteilen.



Natürlich kann der individuelle Pfad durch Vermeidung von CO₂ und Kompensation durch CO₂-Versenken geschehen. Ab 2030 darf aber kein CO₂ mehr - unter dem Strich - anfallen.

Dieser Pfad ist auf Haushalte, Unternehmen, Kommunen und den gesamten Landkreis hochzurechnen.

Das PRINZIP: Geben und Nehmen

jeder investiert
jeder ändert Gewohnheiten

jeder gewinnt Lebensqualität, die Region Attraktivität
im Miteinander und in Erfahrung von Wirksamkeit